



5. Juli 2023

Schriftliche Anfrage

von Martin Götzl (SVP)
und Roger Bartholdi (SVP)

In der Stadt Zürich leben über 7'000 registrierte Hunde. Jeder Hund wird mit einer jährlichen Steuer von 180 Franken belastet. Für die Entrichtung der Hundesteuer erhalten die Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer eine Gegenleistung, indem das ERZ die rund etwa 650 Hundekotbehälter (Robidogs) auf öffentlichem Grund bewirtschaftet.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Hunde sind aktuell in der Stadt Zürich registriert? Wie haben sich die Zahlen über die Coronazeit entwickelt?
2. Wie viele Hundekotbehälter werden aktuell (per Stichtag) in der Stadt Zürich zur Verfügung gestellt?
3. Welcher jährliche finanzielle Aufwand entsteht der Stadt Zürich für den Unterhalt der Hundekotbehälter?
4. Welchen jährlichen finanziellen Ertrag erbringt die Hundesteuer jährlich?
5. Sind die Einnahmen kostendeckend? Wenn nein, weshalb nicht?
6. Wäre es angezeigt, die Hundesteuer zu senken? Wenn nein, weshalb nicht?
7. Weshalb verlangt die Stadt Zürich eine überdurchschnittlich hohe Hundesteuer verglichen mit anderen Städten / Gemeinden (Beispiel Bern: 115 Franken, Beispiel Bellinzona: 70 Franken)?